

EGM – Jahresbericht 2020 des Präsidenten

Einleitung

Plötzlich war alles anders; ein heimtückisches Virus stellte anfangs Jahr das gewohnte Leben in unserem Land auf den Kopf! Die Behörden verfügten einen Stillstand des öffentlichen und beruflichen Lebens: Lockdown, Homeoffice, Versammlungsverbot, ...; es galt, sich mit schnell ändernden Situationen abzufinden. Mit einer gut eingespielten Truppe und einer auf hohem Niveau basierenden Infrastruktur gelang es aber trotz der widrigen Umstände unsere Kundschaft lückenlos und stabil mit Strom zu versorgen. Dank zahlenmässig geringer Anzahl und moderner Kommunikationstechnik konnte die Geschäftsführung die anstehenden Arbeiten erledigen. Das vom "Strom abhängige" Leben konnte seinen gewohnten Lauf nehmen! Allen Mitwirkenden danke ich für ihre Anstrengungen.

Im Berichtsjahr hat sich der Vorstand zu fünf und die Geschäftsleitung zu sieben Sitzungen getroffen um aktuelle Themen zu regeln und Projekte für die Zukunft der örtlichen Stromversorgung zu beschliessen. Einzelne Ressortverantwortliche haben an mehreren Sitzungen mit politischen Behördenvertretern, Unternehmern, kantonalen Beamten, Grundeigentümern und unserem Stromlieferanten teilgenommen.

Erstmals in der Geschichte der EGM musste die Generalversammlung Corona bedingt ohne die physische Anwesenheit der Genossenschafter, d.h. auf schriftlichem Weg durchgeführt werden. Also, eine aussergewöhnliche GV; erfreulich war aber die aussergewöhnlich hohe Stimmbeteiligung! 134 Mitglieder haben auf schriftlichem Wege ihren Willen kundgetan!

Weiterbildungen, wie z.B. die Betriebsleitertagung, Workshops zum Thema Eigenverbrauch aus kommerzieller und technischer Sicht, Updates zur aktuellen Stromgesetzgebung, mussten auf elektronischem Weg erfolgen.

Einzelne Projekte, Tätigkeiten

Der Stromumsatz 2020 erfuhr im Vergleich zum Vorjahr eine geringe Reduktion von knapp einem Prozent. Gut 11 GWh Elektrizität passierten die Messstelle. Der Bezug der EGM aus Fotovoltaikanlagen betrug rund 360'000 kWh.

Ursprünglich wurden die Stromnetze als «Einwegnetze» konzipiert. Durch die zunehmende Integration von dezentralen Einspeisungen z.B. aus Fotovoltaikanlagen, entwickeln sie sich immer mehr zu Sammelnetzen, obwohl sie dafür nicht vorgesehen sind und konzipiert wurden. Es ist deshalb erforderlich, dass die Verantwortlichen der EGM ein besonderes Schwergewicht auf den Netzerhalt und -ausbau legen, damit auch in Zukunft wie bisher Netzstabilität und Versorgungssicherheit gewährleistet werden kann. Immer wieder sind in unserem Dorf Fahrzeuge unseres Betriebspartners, der LKW zu sehen, mit denen die Elektriker zu Arbeiten im Auftrag der EGM unterwegs sind.

Zu den stets wiederkehrenden Leistungen unserer Mitarbeiter aus Glattfelden gehören u.a.: Bearbeitung diverser Installationsanzeigen, GIS-Vermessungen und Nachführungen im Leitungsinformationssystem, Werkleitungsauskünfte erteilen. Dazu verschiedene Arbeiten auf Grund der Pflichten gegenüber dem Starkstrominspektorat vornehmen, wie Funktionskontrollen der Schutz-einrichtungen im Netz, Hoheitliche Kontrollen (Pflicht des EWs, zur Sicherstellung der Installationskontrolle im Netz).

Im ersten Vierteljahr wurden in sämtlichen Verteilnkabinen gemäss einer vorgegebenen Checkliste Netzunterhaltsarbeiten vorgenommen. Auch erteilten die Spezialisten unseres Betriebspartners einen Schaltberechtigungskurs für Angehörige der Feuerwehr Weinland. Neben weiteren kleineren Netzunterhaltsarbeiten wurde auch das Projekt Netzausbau Tüfewege und Erneuerung Merdbachbrücke (Altemerstrass) fertig geplant und die Materialbestellung erfolgte. Kurz vor Baubeginn musste dann aber wegen einer Einsprache das Vorhaben Tüfewege sistiert werden.

Glücklicherweise konnte kurzfristig der angedachte Etappenausbau Chürbleweg vorgezogen werden. Dank der Flexibilität von Planern, Unternehmern, Lieferanten und Grundeigentümern wurde

das Stromnetz zu den Anstössern des Chürbleweges modernisiert und alle Liegenschaften sternförmig erschlossen.

Die Umlegung der Leitung und der zusätzliche Einbau von Leerrohren in die Mederbachbrücke erfolgten problemlos. In die Überlegungen zu diesem Kleinauftrag ist übrigens schon die Erneuerung und Stabilisierung des Netzes von der Trafostation Pfarrwegli aus zum Töbeli in die Planung einbezogen worden. Im Zuge der Erneuerung der in die Jahre gekommenen Mittelspannungsschalter «Huser + Peyer» ersetzen Mitte Jahr unsere Monteure der LKW, unterstützt von Fachleuten der «Pfister-Starkstrom», das Gerät in der Trafostation Breiti. Mit dieser Vorkehrung wird für eine hohe Sicherheit und Versorgungskontinuität gesorgt.

Wegen eines geplanten Neubaus musste im Oberdorf ein Teilstück einer der letzten Freileitungen unseres Ortes demontiert werden. (Zum Leidwesen zahlreicher Zugvögel!).

Um der Verwaltung eine reibungslose Administration auch für die Zukunft zu ermöglichen (Buchhaltung, Abrechnungen, Verrechnungen, Meldewesen, ...), beschaffte sich unsere Firma ein neues, den heutigen Anforderungen genügendes Verrechnungsprogramm. Das sog. ISE-Programm erleichtert z.B. auch den Datenaustausch mit der kommenden Smartmeter-Technik und ermöglicht erweiterte Anwendungen im EW-Bereich.

Da der aktuelle Stromliefervertrag mit der EKZ am Auslaufen ist, hat sich der Vorstand während mehrerer Sitzungen mit dem zukünftigen Stromeinkauf befasst. Verhandlungen haben dazu geführt, dass die EGM auf das bisherige sog. Wiederverkaufsmodell verzichtet und mit der EKZ / Primeo-Energie-AG einen neuen Liefervertrag (Energieliefervertrag «Optima.Index») eingeht. Dieser tritt ab Januar 2022 in Kraft und hat für Sie als Kunden keinerlei Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit. Die einzelnen Stromprodukte werden überarbeitet. Sie werden transparenter und sind mehr den heutigen Gegebenheiten (Fotovoltaik, E-Mobilität und Lastverteilung im Netz) angepasst. Bei der Energie wird vermutlich der HT/NT-Tarif wegfallen. Mit diesem Schritt soll eine Grundlage für die Energiestrategie 2050 des Bundes geschaffen werden. Da der Strom am internationalen Strommarkt in Tranchen (sechs Beschaffungsfenster pro Jahr), um drei Jahre im Voraus eingekauft wird, erhoffen wir uns eine planbare Tarifpolitik und für den Kunden marktgerechte und faire Preise. Der Vorstand ist davon überzeugt, mit unserer langjährigen Partnerschaft mit der EKZ auf dem richtigen Weg zu sein und ein gebührieliches Preis-Leistungsverhältnis ausgehandelt zu haben.

Die Zeit zwischen den Lockdowns haben wir dazu benutzt, Inhaber von Handwerksbetrieben und KMU-Firmen zu einem sog. Energielunch einzuladen. Dabei ging es um Austausch und Beratungen mit Energiefachleuten der EKZ zu Themen wie z.B. "Wie kriege ich die Energiekosten in meinem Betrieb in Griff", "Effizienzberatung" oder "Warum sich Energiesparen lohnt". Wir hoffen auf nachhaltige Wirkung dieses Anlasses!

Ausblick, Investitionen

Im ersten Vierteljahr 2021 soll die Breitstrass saniert und von der Bachbrücke bis zum Bahnhof durchgehend beleuchtet werden. Die Gemeinde ist für die Elektrifizierung der modernen LED-Leuchten zuständig. Die EGM setzt diese Vorgabe nach bestem Wissen um. Zudem werden für zukünftige Erschliessungen genügend Leerrohre ins Trasse eingelegt.

Wir hoffen, dass das aufgegleiste, schon bis ins Detail geplante Sanierungsvorhaben im Gebiet Tüfewege, nächstens zur Ausführung gelangt. Unsere Mannschaft ist für den Einsatz gewappnet und das Material liegt grösstenteils bereit.

Der Gemeinderat hat uns vom Sanierungsvorhaben der Uunderdorfstrass in Kenntnis gesetzt. Hier muss er wegen Wasserleitungsbrüchen tätig werden. Die EGM ist bereits am Planen und Abklären ihrer Bedürfnisse, um Bau-Synergien mit der öffentlichen Hand nutzen zu können.

Periodische Kontrollen haben ergeben, dass der MS-Schutz in den Trafo-Stationen Nordweg, Zil und Pfarrwegli erneuert werden muss. Der Vorstand hat beschlossen, in den kommenden Jahren jährlich einen dieser MS-Schalter zu ersetzen.

Der Vorstand hat entschieden, auf Januar 2022 die Anschlussgebühren ans Netz neu zu regeln. Ziel dieser Anpassung ist, im Hinblick auf E-Mobilität und ZEV-Zusammenschlüsse, ein verbraucher-

chergerechteres Kostenberechnungssystem einzuführen. Neu soll die Berechnung nach geforderter Leistung erfolgen. Es entfällt somit die typisierte Abstufung nach Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Handwerksbetrieb, ... Die Umstellung bedingt jedoch die exakte Aufnahme und Inventarisierung aller Anschlüsse im EGM-Versorgungsgebiet. Die Daten werden anschliessend ins neue Verwaltungssystem eingespielt. Für bereits angeschlossene Liegenschaften ändert ohne Leistungssteigerung nichts.

Allgemeiner Ausblick, allgemeine Gedanken

Die von den politischen Behörden anvisierte Strommarktliberalisierung, die allgemeine Klimadebatte, die Diskussion um eine CO₂-Abgabe, neue Technologien in der Nutzung und Herstellung von elektrischer Energie, die Debatten rund um die Erreichung der Ziele der ES2050, ... sind nicht nur für Sie als Stromkonsument von grosser Bedeutung. Diese Dauerbrenner werden den Vorstand bestimmt auch im nächsten Jahr beschäftigen. Aus Sicht der EGM als Verteilnetzbetreiber und Stromversorger ist dabei weniger der Wettbewerb mit "Nachbar-EWs" die Herausforderung, als die Abwicklung der Vorgaben seitens des Bundes. Diesen Parametern zu genügen, ruft nach einer gewissen Professionalisierung der Verantwortlichen unserer Genossenschaft. Weiterbildung, effizientes Nutzen technischer Möglichkeiten und umsichtiges Planen werden den Vorständen behilflich sein, sich erfolgreich für unser EW einzusetzen.

Dank

Rückblickend darf ich von einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2020 sprechen. Trotz spezieller Rahmenbedingungen konnten die Abonnenten von einer sicheren, lückenlosen Stromversorgung und angemessenen Tarifen profitieren. Dass dies so ist, verdanken wir verschiedenen Akteuren, die während des ganzen Jahres hindurch sich einsetzen, dass die Räder der EGM am Laufen sind und vorwärts rollen.

Ich danke:

- Den Vorstandskollegen und Monika von Gunten für ihre Mithilfe und ihr Mitdenken im Leitungsgremium unserer Genossenschaft. Jederzeit sind sie bereit mitzuwirken und stehen zur Mithilfe bereit.
- Hans und Barbara Nägeli führen seit Jahren die Verwaltung. Trotz zunehmendem Aufwand erstellen sie die Abrechnungen, Meldungen an die Aufsicht, Messrapporte und die Jahresrechnung zeitig, korrekt und fehlerlos!
- Matthias Gut, Michael Filgertshofer, Yanick Greminger, Markus Lee und Hansruedi Pfister von der LKW-Glattfelden. Sie sind immer da, wenn man sie braucht! Sie stehen uns mit Rat, Tat und viel Fachwissen jederzeit zur Verfügung. Ihrem Einsatz und ihren Erfahrungen hat die EGM viel zu verdanken.
- Herrn Bruno Kellerhals von der Revisionsstelle „Eisele und Partner“ für die genaue Überprüfung der Rechnungsführung und seine wertvollen Hinweise zur Buchführung.
- Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, für Ihre Teilnahme an der Generalversammlung. Wir schätzen ihre Kundentreue und freuen uns, wenn wir Sie weiterhin zu unseren Stromabnehmern zählen dürfen.

Mit solch motivierten Mitarbeitern im Rücken packe ich mit Engagement die Herausforderungen des kommenden Jahres an. Es ist eine Freude, zusammen mit diesem Team die EW-Arbeiten zu erledigen und neue Herausforderungen anzugehen. Ich bin überzeugt, dass die EGM in eine erfolgreiche Zukunft blicken darf.

Rud. Stutz